

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Claudia Schomaker

Interner Titel: Perspektiven der Kinder auf natürliche Phänomene

Methodische Ausrichtung: Grounded Theory

Quelle: Schomaker, C.: Möglichkeiten und Grenzen ästhetischer Erfahrungsräume im Sachunterricht. In: Cech, D./Fischer, H.-J./Holl-Giese, W./u.A. (Hrsg.): Bildungswert des Sachunterrichts. Bad Heilbrunn 2006. S. 258 – 261.



Mit freundlicher Genehmigung des Klinkhardt Verlages.

www.klinkhardt.de/verlagsprogramm/1451.html

Protokoll

*Karsten: Da, meine Schnecke ist fertig. () Ich hab das Ohr eingekreist.
[deutet auf seine Zeichnung]*

[...]

Karsten: So sieht meine Schnecke aus.

I: Ah, ok.

Karsten: Da hab ich das rot eingekreist, damit man weiß, da ist das Ohr.

I: Zeig mal bei deiner Schnecke, die auf der -

Karsten: Da ist nämlich sooo, so 'n Gnubbel [deutet auf die lebendige Schnecke]

I: Ach so, ja jetzt seh ich ihn auch. Und damit hört die Schnecke?

Karsten nickt.

[...]

I: Woran hast du das denn gesehen? Dass sie damit hört?

Karsten: Weil woanders hat sie nicht so was.

Eva: Eigentlich weiß man, ähm, sie hört das vielleicht, aber vielleicht überhört sie das ähm-

I: Eva, was meinst du jetzt, hast du' ausprobiert?

Eva: [klopft] Komm her. [an die Schnecke gewandt]

I: Hört deine Schnecke? [...]

Eva: Ja, sie kommt. [schlägt die Klangstäbe aneinander] [...]

Eva: Jetzt schreib ich hierhin, sie hört. (2) Sie hört?

Eva: Vielleicht ähm ist sie taub.

Eva: Oder vielleicht hört sie, ihr Ohr ist versteckt ganz.

I: Meinst du sie hat ein Ohr versteckt und damit hört sie dann?

Eva: Ja, weil das man denn. Karsten, hast du bei dem großen oder bei dem kleinen das Ohr entdeckt?

Karsten: Beim großen.

Eva: Ja vielleicht hat das kleine das ja so, dass das irgendwie hier unter versteckt hat, unter sein Körper oder so, weil vielleicht kann man das ja drehen sein Körper so'n bisschen. Und dann versteckt er das manchmal: Mmh.

Eva: Weil unter unseren Haaren können wir ja auch manchmal die Ohren verstecken, aber man weiß ja, dass wir hören.

Eva: Vielleicht könnte sie ja, ähm, denn, das ähm sie hören und das würde dann darauf weiter leiten; denn würde das man richtig [deutet auf das Haus der Schnecke] laut hören.

[...]

I: Ach so. Eva: Sonst beim Tunnel, wenn da ja keiner ist, dann hört man das ja auch, wenn man da ein Echo macht.

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Schomaker, C.: Perspektiven der Kinder auf natürliche Phänomene

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//schomaker_schnecke_1_ofas.pdf)

[content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//schomaker_schnecke_1_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//schomaker_schnecke_1_ofas.pdf),
17.06.2009